

Landeshauptstadt Stuttgart  
Der Oberbürgermeister  
GZ: OB 6232-00

Stuttgart, 11.12.2014

## Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen <b>Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion</b>
Datum 27.10.2014
Betreff Nicht nur die Kronprinzstraße ist ein Flickenteppich

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

### Vorhaltung hochwertiger Plattenbeläge

In der Innenstadt sind viele unterschiedliche Plattenmaterialien und -formate für die Gestaltung der Straßen, Gehwege und Plätze vorhanden. Die Vorhaltung ist daher wirtschaftlich nicht sinnvoll und auch aus Platzgründen nicht möglich. Nur ein kleiner Teil ist auf den Baubetriebsstellen gelagert.

Die Mitarbeiter der Baubetriebsstelle sorgen in erster Linie dafür, dass Schäden im Straßenbelag so schnell wie möglich repariert werden, damit die Verkehrssicherheit gesichert ist. Daher ist die Sofortreparatur mit Asphalt eine sinnvolle Lösung. Eine Reparatur der Schadstelle mit dem Originalbelag ist aufgrund der Personalkapazitäten (GRDRs 542/2014) in der Regel nur mit Baufirmen möglich. Außerdem ist oft die Haltbarkeit nur von kurzer Dauer, da die Abbindezeit für die in Mörtel verlegten Platten durch den starken Lieferverkehr nicht eingehalten werden kann und Absperrungen ignoriert oder verschoben werden.

Damit die Arbeiten wirtschaftlich sind und nicht zu kleinteilig ausfallen, werden daher mehrere Schadstellen in einem Auftrag zusammengefasst und hierfür auch das erforderliche Material bestellt. Außerdem werden Bereiche in denen Platten mit zu geringer Stärke in Mörtel verlegt sind durch Platten mit 12 cm Stärke in ungebundener Bauweise ersetzt.

## **Sanierungsbedarf im Bereich Planie/ Altes Schloß/ Alte Kanzlei/ Hof-Apotheke**

In dem im Antrag angesprochenen Bereich hält der Belag den gestiegenen Belastungen durch Lieferverkehr und Veranstaltungen nicht Stand. Die Platten sind zu dünn und das Format ungünstig. Da auch hier die Platten in Mörtel verlegt sind, gelten die Aussagen oben hier analog.

Abhilfe würde hier eine Instandsetzung mit einer grundhaften Erneuerung der Beläge schaffen, die jedoch aus dem Budget der Straßenerhaltung nicht zu finanzieren ist. Hierfür müssten Mittel im nächsten Doppelhaushalt eingestellt werden.

Fritz Kuhn

Verteiler  
<Verteiler>